

LeichtMauermörtel LM 36

Werk trockenmörtel nach DIN 18557. Leichtmauermörtel nach DIN EN 998-2 und DIN V 18580 - LM für die manuelle und maschinelle Verarbeitung.

Anwendung

- Leichtmauermörtel nach Eignungsprüfung zur Verwendung in Wänden, Pfeilern und Trennwänden aus Mauerwerk (Innen- und Außenbauteile), die Anforderungen an die Standsicherheit unterliegen.
- Vollmineralischer Leichtmauermörtel, speziell zum Vermauern hochwärmedämmender Wandbaustoffe geeignet, um dämmtechnisch homogenere Wandflächen zu erhalten.
- Zur Errichtung von belastetem und unbelastetem Mauerwerk und in allen Bereichen, in denen keine besonderen Anforderungen an die Schalldämmung (hohe Rohdichte) gestellt werden.
- Für Innen- und Außenwände zum Vermauern aller üblichen Steinarten, die den einschlägigen DIN-Normen entsprechen oder vom DIBt Berlin zugelassen sind.

Eigenschaften

- Vollmineralischer, nach Wasserzugabe geschmeidiger Leichtmauermörtel mit mineralischem Leichtzuschlag, gutem Wasserrückhaltevermögen und guter Haftung.
- Lässt sich besonders leicht verarbeiten, aufziehen, werfen und verfüllen.
- Durch seine wärmedämmenden und wärmespeichernden Eigenschaften (für höhere Dämmansprüche LeichtMauermörtel LM 21 einsetzen) wird eine Verringerung des Heizaufwandes und Verbesserung der Wohnbehaglichkeit erreicht.
- Ist mit allen herkömmlichen Maschinen, die für die Mauermörtelaufbereitung geeignet sind, verarbeitbar.
- **Nicht pumpbar.**

Ergiebigkeiten/Verbrauch

Wasserbedarf:	10,5 – 11,5 l/Sack = 300 – 330 l/t
Ergiebigkeit:	ca. 38 l/Sack = ca. 1.090 l/t = ca. 0,97 t/m ³

Technische Daten

Mörtelgruppe:	LM 36 nach DIN V 18580 (Druckspannung für Leichtmauermörtel beachten) Leichtmauermörtel (L) nach DIN EN 998-2
Festigkeit:	M 5 nach DIN EN 998-2
Körnung:	0 – 3 mm
Trockenrohichte:	≤ 1,0 kg/dm ³
Druckfestigkeit:	> 5,0 N/mm ²
Verbundfestigkeit:	≥ 0,15 N/mm ² (Tabellenwert)
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, \text{dry, mat}}$:	≤ 0,25 W/(m K) (P = 50 %)
(Tabellenwert nach DIN EN 1745)	≤ 0,27 W/(m K) (P = 90 %)
μ -Wert :	5/20 (Tabellenwert)
Brandverhalten:	A1, nicht brennbar

Die Leistungserklärung ist unter www.dopcap.eu unter Angabe des Kenncodes elektronisch abrufbar.

Bestandteile

Mineralischer Leichtzuschlag (Perlite, Blähton), Zement, Baukalk und Zusätze zur besseren Verarbeitung.

Untergrund

Geeignet sind alle üblichen Steinarten, die den einschlägigen DIN-Normen entsprechen oder vom DIBt Berlin zugelassen sind. Die Grundwerte der zulässigen Druckspannung für Mauerwerk mit LeichtMauermörtel LM 36 nach DIN 1053, Teil 1, Tab. 4 und DIN EN 998-2 sind zu beachten. Bei sehr starkem Saugverhalten der Steine kann es zweckmäßig sein, die Steine vor dem Vermauern anzufeuchten bzw. zu tauchen.

Verarbeitung

Mit Freifallmischer oder Zwangsmischern durchmischen (oder im Mörteltrog mit langsam laufendem Rührwerk). Keine anderen Materialien zumischen. Bei Siloware mit handelsüblichen Durchlaufmischern anmachen. In üblicher Mörtelkonsistenz einstellen. Eine Nassförderung mit Mörtelpumpen ist nicht möglich.

Die Mauersteine oder Ziegel müssen frostfrei, trocken, saugfähig sowie frei von haftmindernden Rückständen sein. Mauersteine ggf. vornässen.

LeichtMauermörtel LM 36 wird in normalen Mörtelschichtdicken von ca. 15 mm aufgetragen.

Den Mörtel mit der Kelle in der gewünschten Fugendicke aufgeben und Steine versetzen.

Überstehenden Mörtel mit der Kelle abstreifen. Auf vollfugiges Vermauern achten.

LeichtMauermörtel LM 36 ist nicht für die Verwendung als Dünnschichtmörtel geeignet.

Die Verarbeitungszeit richtet sich nach dem Saugverhalten des Untergrundes, der Umgebungstemperatur und der eingestellten Konsistenz.

Hinweise

Mauerwerk vor Frost und schneller Austrocknung schützen.

Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Mauerwerkskrone bei Arbeitsende abdecken, um ein Durchnässen und damit verbundene Auswaschungen zu vermeiden.

Werkzeuge nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen.

Die Verarbeitungsrichtlinien der Ziegel- und Mauersteinhersteller beachten.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN EN 998-2, DIN V 18580 und DIN 18330 (VOB, Teil C) beachten.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Lieferform

Papiersäcke, Sackinhalt 35 kg (35 Sack pro Palette = 1.225 kg)
Silosystem

Lagerung

Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 6 Monate nicht überschreiten.

Qualitätssicherung

Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

Einstufung lt. GHS-Verordnung

Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter www.baumit.de)

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.

LeichtMauermörtel LM 21

Werk trockenmörtel nach DIN 18557. Leichtmauermörtel nach DIN EN 998-2 und DIN V 18580 - LM für die manuelle und maschinelle Verarbeitung.

Anwendung

- Leichtmauermörtel nach Eignungsprüfung zur Verwendung in Wänden, Pfeilern und Trennwänden aus Mauerwerk (Innen- und Außenbauteile), die Anforderungen an die Standsicherheit unterliegen.
- Vollmineralischer Leichtmauermörtel, speziell zum Vermauern hochwärmedämmender Wandbaustoffe geeignet, um dämmtechnisch homogenere Wandflächen zu erhalten.
- Zur Errichtung von belastetem und unbelastetem Mauerwerk und in allen Bereichen, in denen keine besonderen Anforderungen an die Schalldämmung (hohe Rohdichte) gestellt werden.
- Für Innen- und Außenwände zum Vermauern aller üblichen Steinarten, die den einschlägigen DIN-Normen entsprechen oder vom DIBt Berlin zugelassen sind.

Eigenschaften

- Vollmineralischer, nach Wasserzugabe geschmeidiger Leichtmauermörtel mit mineralischem Leichtzuschlag, gutem Wasserrückhaltevermögen und guter Haftung.
- Lässt sich besonders leicht verarbeiten, aufziehen, werfen und verfüllen.
- Durch seine hochwärmedämmenden und wärmespeichernden Eigenschaften wird eine Verringerung des Heizaufwandes und Verbesserung der Wohnbehaglichkeit erreicht.
- Ist mit allen herkömmlichen Maschinen, die für die Mauermörtelaufbereitung geeignet sind, verarbeitbar.
- **Nicht pumpbar.**

Ergiebigkeiten/Verbrauch

Wasserbedarf:	10 – 11 l/Sack = 500 – 550 l/t
Ergiebigkeit:	ca. 35 l/Sack = ca. 1.750 l/t = ca. 0,6 t/m ³

Technische Daten

Mörtelgruppe:	LM 21 nach DIN V 18580 (Druckspannung für Leichtmauermörtel beachten) Leichtmauermörtel (L) nach DIN EN 998-2
Festigkeit:	M 5 nach DIN EN 998-2
Körnung:	0 – 3 mm
Trockenrohddichte:	≤ 0,7 kg/dm ³
Druckfestigkeit:	> 5,0 N/mm ²
Verbundfestigkeit:	> 0,15 N/mm ²
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry, mat}$:	≤ 0,16 W/(m K) (P = 50 %)
(Tabellenwert nach DIN EN 1745)	≤ 0,17 W/(m K) (P = 90 %)
μ -Wert	5/20 (Tabellenwert)
Brandverhalten:	A1, nicht brennbar

Die Leistungserklärung ist unter www.dopcap.eu unter Angabe des Kenncodes elektronisch abrufbar.

Bestandteile

Mineralischer Leichtzuschlag (Perlite, Blähton), Zement, Baukalk und Zusätze zur besseren Verarbeitung.

Untergrund

Geeignet sind alle üblichen Steinarten, die den einschlägigen DIN-Normen entsprechen oder vom DIBt Berlin zugelassen sind. Die Grundwerte der zulässigen Druckspannung für Mauerwerk mit LeichtMauermörtel LM 21 nach DIN 1053, Teil 1, Tab. 4 und DIN EN 998-2 sind zu beachten. Bei sehr starkem Saugverhalten der Steine kann es zweckmäßig sein, die Steine vor dem Vermauern anzufeuchten bzw. zu tauchen.

Verarbeitung

Anrühren von Hand mit geeignetem Werkzeug, mit Freifallmischer oder Zwangsmischern durchmischen (oder im Mörteltrog mit langsam laufendem Rührwerk). Keine anderen Materialien zumischen. Bei Siloware mit handelsüblichen Durchlaufmischern anmachen. In üblicher Mörtelkonsistenz einstellen. Eine Nassförderung mit Mörtelpumpen ist nicht möglich.

Die Mauersteine oder Ziegel müssen frostfrei, trocken, saugfähig sowie frei von haftmindernden Rückständen sein. Mauersteine ggf. vornässen.

LeichtMauermörtel LM 21 wird in normalen Mörtelschichtdicken von ca. 15 mm aufgetragen.

Den Mörtel mit der Kelle in der gewünschte Fugendicke aufgeben und Steine versetzen.

Überstehenden Mörtel mit der Kelle abstreifen. Auf vollfugiges Vermauern achten.

LeichtMauermörtel LM 21 ist nicht für die Verwendung als Dünnschichtmörtel geeignet.

Die Verarbeitungszeit richtet sich nach dem Saugverhalten des Untergrundes, der Umgebungstemperatur und der eingestellten Konsistenz.

Hinweise

Mauerwerk vor Frost und schneller Austrocknung schützen.

Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Mauerwerkskrone bei Arbeitsende abdecken, um ein Durchnässen und damit verbundene Auswaschungen zu vermeiden.

Werkzeuge nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen.

Die Verarbeitungsrichtlinien der Ziegel- und Mauersteinhersteller beachten.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN EN 998-2, DIN V 18580 und DIN 18330 (VOB, Teil C) beachten.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Lieferform

Papiersäcke, Sackinhalt 20 kg (40 Sack pro Palette = 800 kg)
Silo-system

Lagerung

Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 6 Monate nicht überschreiten.

Qualitätssicherung

Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

Einstufung lt. GHS-Verordnung

Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter www.baumit.de)

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.